
**Unterstützung, die ankommt!
Projektbericht der Schulsozialarbeit am Heinrich-Böll-Gymnasium**

KSD 20135058

Im Rahmen der bundesweiten Imagekampagne der Jugendämter im Jahr 2011 entstand die Idee zur Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe 1. Geleitet war diese Idee von dem Gedanken, das vielfältige Aufgabenspektrum des Jugendamtes bei Kindern und Jugendlichen deutlich zu machen.

Im Rahmen der Schulsozialarbeit war es schon immer eine besondere Herausforderung, einerseits die klare Rechtsstellung der Mitarbeiter des Jugendamtes bei der Wahrnehmung des staatlichen Wächteramtes zu verdeutlichen und andererseits die große Angebotsvielfalt der Jugendhilfe bei der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern einzubringen.

Die langjährige Erfahrung des Fachdienstes Schulsozialarbeit konnte in die Entwicklung dieser Unterrichtsmaterialien eingebracht werden und die Ludwigshafener Schulen waren die Ersten in Deutschland, die mit einem Anschreiben der Dezernentin und einer Empfehlung zur Nutzung dieses Materials versorgt wurden.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Heinrich-Böll-Gymnasium, das spontan seine Bereitschaft zu einer Testung des Materials im „Echtbetrieb“ erklärte. Somit konnte bereits im Spätjahr 2012 in einem Newsletter der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter allen 600 Jugendämtern in Deutschland der erfolgreiche Testlauf am Heinrich-Böll-Gymnasium Ludwigshafen geschildert werden und die Kolleginnen und Kollegen zur aktiven Nutzung des Unterrichtsmaterials angeregt werden. Die vorliegende Dokumentation ist gleichzeitig als Umsetzungshandbuch für künftige Nutzer der Unterrichtsmaterialien gestaltet und wird nach der Vorstellung im Jugendhilfe- und Schulträgerausschuss bundesweit den Jugendämtern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die Dokumentation eine deutliche Aussagekraft über Möglichkeiten und Wirkung von kommunaler Schulsozialarbeit an Gymnasien.